



ELTVILLE AM RHEIN
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

Stadt Eltville am Rhein

Beschlussvorlage

Drucksache VL-148/2021

Datum: 10. November 2021

Aktenzeichen	01.111.25.10.08-ÖVR IKZ-DMS
Federführendes Amt	Projekt- u. Prozessmanagement/Digitalisierung, (stellv. Amtsleitung/FB-Leitung)
Vorlagenerstellung	Jasmin Herborn

Beratungsfolge

Termin

Magistrat	16. November 2021
Hauptausschuss für Finanzen und Nachhaltigkeit	29. November 2021
Stadtverordnetenversammlung	13. Dezember 2021

Betreff:

Aufnahme der Stadt Rüdesheim am Rhein in die IKZ-DMS

Beschlussvorschlag:

Der Aufnahme der Stadt Rüdesheim am Rhein in die IKZ-DMS wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Die Kommunen Eltville am Rhein, Lorch am Rhein und Schlangenbad haben gemeinsam eine IKZ zur Einführung eines Dokumentenmanagements gegründet.

Wie den Gremien bekannt ist, war zunächst auch die Stadt Rüdesheim am Rhein an einer Teilnahme interessiert. Allerdings wurde es dort versäumt die notwendigen Mittel in den Haushalt einzustellen und die erforderlichen Beschlüsse herbei zu führen. Es war zunächst auch nicht absehbar, wann ein Beitritt erfolgen kann. Aus diesen Gründen haben zunächst die drei oben genannten Kommunen eine IKZ gegründet.

Zwischenzeitlich konnten in Rüdesheim die erforderlichen Mittel bereitgestellt und die notwendigen Beschlüsse gefasst werden.

Um die Stadt Rüdesheim am Rhein nun in die IKZ-DMS aufzunehmen, soll beigefügte Ergänzungsvereinbarung zur Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 26.10.2021 geschlossen werden.

Finanzielle Auswirkungen (Kostenstelle, Haushaltsansatz, Fördermittel) / Bemerkung der Kämmerei:

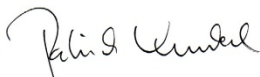
Für die Gründung einer IKZ werden Fördermittel beantragt. Je Kommune können 25.000€ abgerufen werden. Die Beantragung der Fördermittel ist bis zu drei Jahre nach Gründung der IKZ möglich. Deshalb wurde zunächst noch abgewartet, um nun für alle vier Kommunen die Förderung zu beantragen. Die Fördermittel und die Kostenerstattung der IKZ-Kommunen sind im Haushaltsentwurf 2022 bei KST 011112510 E-Government/Digitalisierung eingepreist.

Begründung zur Nachhaltigkeit der Maßnahme:

Die Einführung eines DMS reduziert die Sach- und Personalkosten bei der Dokumentenablage. Es werden keine Aktenschränke, Ordner und Papier mehr benötigt. Die Beschäftigten verbringen weniger Zeit mit der Ablage und dem Suchen von Dokumenten. Unnötige Kopien werden vermieden, da die Dokumente für alle Berechtigten zur Verfügung stehen. Kosten für Drucker, Toner und Versand werden zusätzlich reduziert. Dies schont den allgemeinen Ressourcenverbrauch der Verwaltung. Durch die flexibleren Arbeitsmöglichkeiten wird die Nutzung von alternierenden Telearbeitsplätzen ausgeweitet. Weniger Beschäftigte müssen täglich zur Arbeit pendeln. Dies reduziert den Individualverkehr. Darüber hinaus können die vorhandenen Räumlichkeiten der Stadtverwaltung effektiver genutzt werden. Die Einrichtung von Co-Working-Spaces zur gemeinsamen Nutzung einzelner Räume wird angestrebt. Die Servicequalität der Verwaltung wird erhöht. Durch schnellere Bearbeitungszeiten und vereinfachte Antragsverfahren wird die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger, aber auch der Beschäftigten gesteigert. Die Stadtverwaltungen werden durch diese flexiblen Arbeitsformen ein deutlich attraktiverer Arbeitgeber werden. Gerade heute ist es schwer, geeignete Mitarbeiter für die öffentliche Verwaltung zu finden. Die Digitalisierung dient hier als deutlicher Standortvorteil.

Anlage(n):

- (1) Ergänzung ÖRV Aufnahme Rüdesheim



Patrick Kunkel
Bürgermeister